

Der St. Paulianer

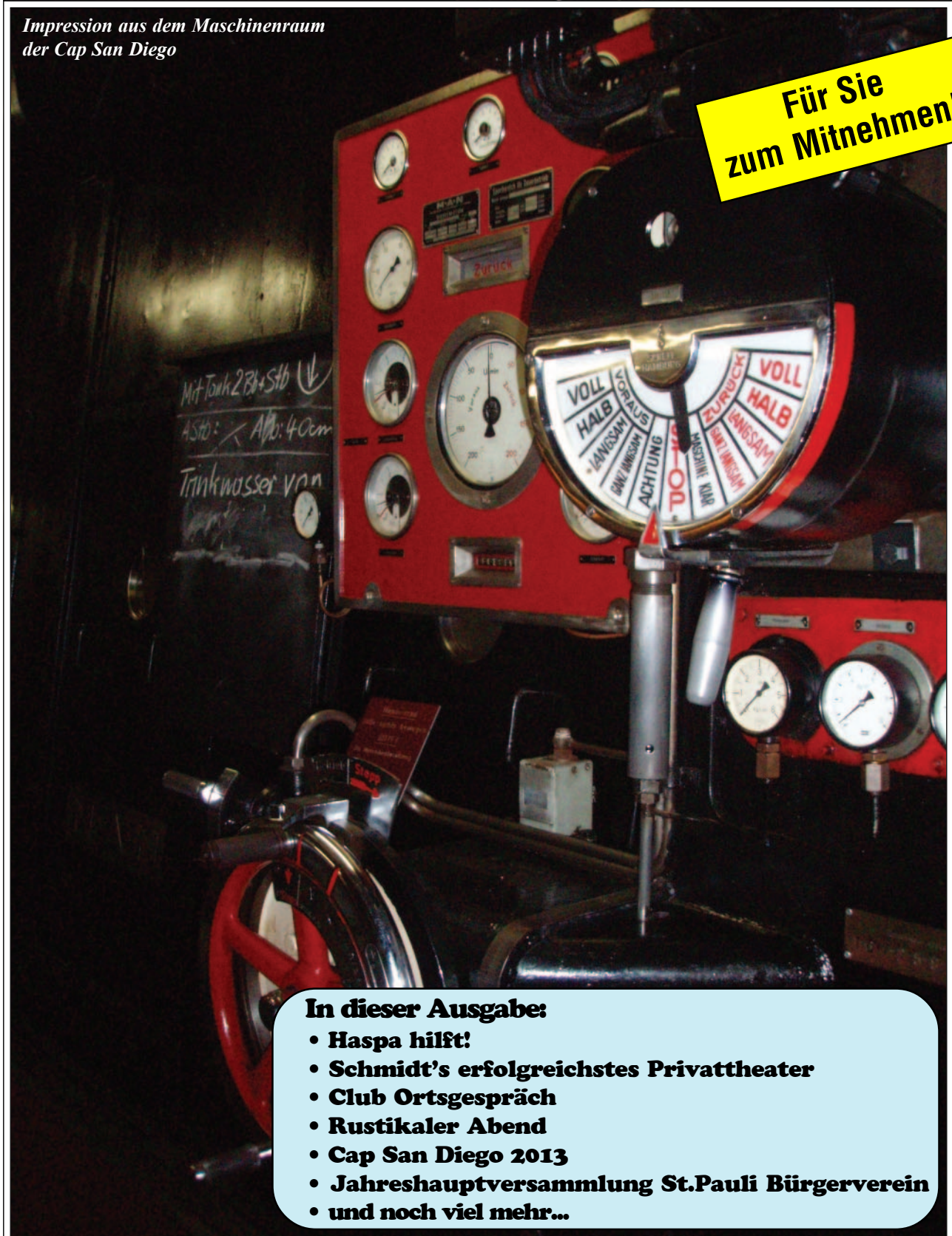
13. Ausgabe Jan./Feb. 2013

Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

*Impression aus dem Maschinenraum
der Cap San Diego*

**Für Sie
zum Mitnehmen!**



In dieser Ausgabe:

- **Haspa hilft!**
- **Schmidt's erfolgreichstes Privattheater**
- **Club Ortsgespräch**
- **Rustikaler Abend**
- **Cap San Diego 2013**
- **Jahreshauptversammlung St. Pauli Bürgerverein**
- **und noch viel mehr...**

Ehemals St. Pauli Bürgerzeitung

StPauli¹⁸⁴³
Bürgerverein

AUS DER REDAKTION

Liebe LeserInnen und Freunde des St.Paulianer,



wir haben den Weltuntergang überlebt und dann auch Weihnachten. Die Geschenke sind umgetauscht oder bei ebay. Zu Sylvester haben sie vielleicht, wie jedes Jahr, gute Vorsätze für das neue Jahr gehabt. Da helfen Ihnen dann sicher die neuen Vorschläge der EU.

Sie wollten doch bestimmt eh mit dem Rauchen aufhören?

Als nächstes dann Fotos von fetten Menschen auf jeder Schokoladentafel und Fotos von Sauflebern auf jeder Weinflasche angucken?

Ich denke auch an Aufkleber wie *Autofahren kann töten* auf jedem Auto?

Ich glaube, ich habe das schon mal gesagt, aber erwachsene, mündige, selbstdenkende und entscheidende Bürger sind das Ende der der Politiker – besonders der abgeschobenen und abgehalfterten in der EU. Und jetzt wollen diese Lobbyisten ihre Klienten auch noch am Wasser verdienen lassen.

Andererseits heißt es ja ganz richtig: Jedes Volk hat die Politiker, die es verdient. Schade eigentlich mit dem Weltuntergang.

Aber den bekommen wir auch so hin. Bis dahin fassen wir uns an den Kopf, was so in der Nähe passiert. Damit hat man auch genug zu tun. Beispiel ESOHÄUSER: Gibt es doch Gutachten, die aber von den Initiativen abgelehnt werden, wenn sie nicht der eigenen Meinung entsprechen. Wie viele „Aktivisten“ wohnen eigentlich in den Häusern und sind betroffen? Aber nun zahlt der Steuerzahler noch ein Gutachten, weil den Politikern Rückgrat fehlt. Es ist wie es ist, es war wie es...

Schauen Sie sich doch mal den Internettipp Seite 9 an.

René Durand (85) ist gestorben. Wer erinnert sich noch an das Salambo? Bums auf der Bühne, 1997 endgültig geschlossen wegen „unanständig und so“.

Auch Oswalt Kollo ist tot. Wenn man sich heutzutage alte Berichte, Interviews oder Reaktionen über Beide ansieht, kann man zwar schmunzeln über die Gutbürger, die sich damals über diese Schmutzfinken aufregten und heute als Beispiele für Verlogenheit, Intoleranz oder Kleinkariertheit dastehen – aber hat sich was geändert? Alles ist schneller geworden, auch die Halbwertszeit für Aussagen.

Ich bin dagegen oder dafür, weil... Die Zeit überholt uns.

Bei Politikern erwartet man ja schon nichts Anderes mehr. Was interessiert das

Geschwätz von gestern oder von vor der Wahl.

Erfolg hat viele Väter, Misserfolg viele Warner. Dumm, dass dies heute erinnert wird?? Oder?

Wissen Sie noch, welche Partei mit der Elbphilharmonie angefangen hat und wer wann was gefragt/bestimmt/vertuscht hat??

Wenn sie fertig ist, waren alle dafür oder mußten die Kastanien aus dem Feuer holen.

Die Oper in Sydney hat auch ein Vielfaches der Planung gekostet und heute liebt sie jeder.

Was ich damit sagen will: Ein bisschen mehr Visionen und Ideen, weniger Eigen- oder Parteiinteressen und das gepaart mit Fachwissen und guter „Hausfrauenkalkulation“.

Wissen Sie was, das könnte ein Buch werden, aber eigentlich wissen Sie das doch eh?

Bleiben sie wachsam und kritisch. Zum Beispiel lesen Sie den St.Paulianer. Da wir ehrenamtlich arbeiten, müssen wir Ihnen nichts vom Pferd und oder gar Mist erzählen, um die Auflage zu steigern.

Eine Meinung haben wir trotzdem, partei- und interessenunabhängig.

Meinen Hut muß ich aber noch vor Olivia Jones ziehen. Nicht weil sie/er bis ins Finale vom Dschungelcamp gekommen ist, dafür auch - aber was für ein perfektes Marketing, bundesweite Bekanntheit, hoch gepokert, guter persönlicher Einsatz, bares Geld bei Hamburg Besuchern. Ich freu mich auf ihre neue Kneipe „Dschungelcamp“ auf St.Pauli.

Ihr

Hartmut Roderfeld

Wir pflegen in Würde und mit Respekt.

Rufen Sie uns an:
Tel. 431 85 40

Wir sind die Spezialisten für die pflegerische Versorgung zu Hause:

- Betreuung von dementiell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung



Diakonie St. Pauli
Der Ambulante Pflegedienst der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.



jeden Mittwoch, 16-23 Uhr
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli



St. Pauli Nachtmarkt Wochenmarkt

... entspannt Einkaufen nach Feierabend!

www.spielbudenplatz.eu

Der nächste St.Paulianer erscheint 20. März 2013
Redaktions- und Anzeigenschluß ist der 15. März 2013

Apotheke am Holstentor

gegr. 1804

Dr. Carsten Goebel

20357 Hamburg • Karolinenstraße 5

☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07

Gegenüber der Gnadenkirche



Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



Der St.Paulianer

St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 1206123166

Redaktion: Tel. 31 18 18 00 - e-mail: hroderfeld@aol.com

Anzeigen/Verlag: Verlag E. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06

Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Druck: DMS, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57

e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen.
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



AUS DEM STADTTEIL

Haspa schüttet mehr als 2,5 Millionen Euro für Einrichtungen und Vereine in Hamburg aus

Haspa
Hamburger Sparkasse

Insgesamt schüttet die Haspa in diesem Jahr mehr als 2,7 Millionen Euro für gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in Hamburg aus. Das Geld stammt aus dem Lotteriesparen. Gutes tun, Chance auf Gewinne und gleichzeitig Sparen – das steht bei den Hamburgern nach wie vor hoch im Kurs. Auch in diesem Jahr konnten sich wieder viele Einrichtungen und Vereine in und um Hamburg über Zuwendungen freuen.



eine und viele mehr profitieren von den Mitteln der Lotterie. „Bei der Zuteilung achten wir darauf, dass es eine möglichst breite Streuung bei den Einrichtungen gibt und so wichtige Anschaffungen und Reparaturen ermöglicht werden.“

Beispiele für den Bereich Alster-West: Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft erhält 10.000 Euro für die Anschaffung eines neuen Busses für den Behindertentransport. Zur Anschaffung von Geräten und Trägermaterialien für die Ausstellung erhält das St. Pauli Museum 3.000 Euro. Der Verein zur Förderung und Erhaltung der ev.-luth. Flussschiffkirche zu Hamburg e. V. erhält für die Anschaffung eines gebrauchten Klaviers 3.000 Euro. Für die Beteiligung bei dem Bau einer Kinderwagengarage erhält der Eimsbüttler Turnverband e.V. 5.000 Euro. Die Evangelisch-Lutherische St. Petri-Kirchengemeinde Altona erhält 5.000 Euro für eine investive Maßnahme zum Erhalt der Zwillingstürme.

Tipp

Das schlechte Wetter und die dicke Wolkendecke müssen endlich ein Ende haben! Wenn niemand sich darum kümmert, machen wir das jetzt selber! Das macht neugierig, oder? Weitere Infos und den Mitgliedsantrag als PDF finden Sie unter <http://www.fablab-hamburg.org/verein/mitglied-werden/> Die Idee des "Fabrication Laboratory" (kurz: Fab Lab) wurde vor einigen Jahren am Massachusetts Institute of Technology in den USA entwickelt (<http://fab.cba.mit.edu/>). Ein Fab Lab ist eine nicht-kommerzielle Werkstatt mit computergesteuerten Maschinen für sozial schwache Stadtteile oder Landstriche, mit dessen Hilfe Menschen zum Einen eine kostenlose technische Weiterbildung, zum Anderen eine kostenlose Möglichkeit zum Produzieren von eigenen Ideen bekommen sollen. Schauen Sie mal rein, da treffen sich soziales Engagement mit Spaß an Technik und viel Fantasie. **HRO:**

Rund 150.000 Haspa-Kunden spielen jeden Monat ein oder mehrere Lose für je fünf Euro. Hiervon werden vier Euro vom Loskäufer gespart, 75 Cent werden für die Lotterie eingesetzt und 25 Cent fließen an einen guten Zweck. Unterstützt werden langfristig angelegte Investitionsvorhaben, die in direktem Zusammenhang mit dem gemeinnützigen Zweck stehen. Rund 450 gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in und um Hamburg können sich jedes Jahr über Zuwendungen freuen. In diesem Jahr kamen zusätzlich weitere 185 Einrichtungen dazu. Diese wurde im Rahmen der Jubiläumsaktion „185-mal Gutes für Hamburg!“ zum 185. Geburtstag der Haspa mit je 1.000 Euro bedacht.

„Das Haspa Lotteriesparen ist seit fast 60 Jahren eine Institution im sozialen Leben dieser Stadt“, erklärt Holger Eschholz, Repräsentant der Region Alster-West. „Kindergärten, Senioreneinrichtungen, Sportver-

Spielbudenplatz 3 20359 Hamburg St.Pauli
Telefon 040/310317 Telefax 040/512963
www.panoptikum.de

PANOPTIKUM
DAS WACHSFIGURENKABINETT

Deutschlands älteste Wachsfiguren-Ausstellung



MIT HERZBLUT GUTES TUN . . .



Im Herzblut St. Pauli wird nicht nur gepflegte „Wohlfühl- und Erlebnisgastronomie“ zelebriert. Ein weiteres zentrales Bedürfnis ist die Förderung sozialer und gemeinnütziger Aktivitäten im Stadtteil. So gibt es eine äußerst erfolgreiche Kooperation mit dem Hamburg Leuchtfener Hospiz. Unter dem Motto „Schlemmen, Schoppen, sparen . . .“ kann man mit der Herzblut-charitymotion-Card nicht nur 10% Rabatt auf alle Speisen sowie freien Eintritt zu allen Herzblut-Partys erhalten. Nein, der gewährte Rabatt fließt dem Hamburg Leuchtfener als Spende zu. Weitere Infos zur Karte und Charity gibt's online unter: www.herzblut-st-pauli.de

Herzblut St. Pauli | Restaurant | Cocktailbar & Club | Reeperbahn 50 | 20359 Hamburg
Tel. 040 333 969 33 | info@herzblut-st-pauli.de | www.herzblut-st-pauli.de



Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation setzt auf Attraktivität und Erfolg des Hamburger DOM *Staatsrat Andreas Rieckhoff und Schaustellerverbände* *unterzeichnen Memorandum of Understanding*

Hamburg, 05. Dezember 2012. Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation sowie die beiden Schaustellerverbände – Schaustellerverband Hamburg von 1884 e.V. und der Landesverband des Ambulanten Gewerbes und der Schausteller e.V. – haben am heutigen Nachmittag ein Memorandum of Understanding zur Erhaltung der Attraktivität und des Erfolges des Hamburger DOM unterzeichnet. Im Rahmen der Unterzeichnung in der Wirtschaftsbehörde äußerte sich Staatsrat Andreas Rieckhoff zu der Vereinbarung. „Der Hamburger DOM ist eine der bedeutendsten Volksfestveranstaltung Deutschlands, die eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung der Metropolregion Hamburg hat, eine soziale Ausgleichsfunktion für alle Altersklassen erfüllt, zum Erfolg des Tourismus in Hamburg beiträgt und viele Arbeitsplätze im mittelständischen Schaustellergewerbe sichert. Ich danke den beiden Schaustellerverbänden mit ihren Mitgliedern, dass sie mit ihrem Engagement mit zu diesem Erfolg beigetragen haben“, so Staatsrat Andreas



Rieckhoff. Die Schaustellerverbände und die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation haben beschlossen, gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, um die Attraktivität des Hamburger DOM nicht nur zu erhalten, sondern weiter zu entwickeln. Ebenfalls in dem Memorandum of Understanding



Die Unterzeichner des Memorandum of Understanding. (v.l.), Berndt Klempe, Landesverband des Ambulanten Gewerbes und der Schausteller Hamburg e.V., Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Andreas Rieckhoff und Manfred Pluschies, Schaustellerverband Hamburg von 1884 e.V.

ist festgeschrieben, dass sich der Verein zur Förderung der Volksfeste und Jahrmärkte in Hamburg e.V. und die DOM – Promotion und Veranstaltungs GmbH um die Finanzierung und die Umsetzung der Werbemaßnahmen in Abstimmung

mit der Behörde als Veranstalter kümmert. Die Behörde wird ihrerseits im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Maßnahmen des Vereins und der DOM-Promotion und Veranstaltungs GmbH nach Kräften unterstützen.

Schmidt war 2012 wieder Deutschlands erfolgreichstes Privattheater und feiert 2013 zwei große Jubiläen

Das Schmidt ist auch 2012 erneut das erfolgreichste Privattheater Deutschlands: Mit rund 475.000 Gästen im Schmidt Theater, Schmidts TIVOLI und Gastspielstätten in Hamburg konnte das Unternehmen 2012 seinen Besucherrekord vom Vorjahr (2011: 470.000 Gäste) sogar noch einmal leicht steigern. Die Zahl der verkauften Karten stieg von 428.000 (2011) auf 433.000 (2012). Mehr als 40.000 Gäste besuchten Events, Sonderveranstaltungen oder das Angie's, den Nachtclub im Schmidts TIVOLI.

Die Gesamtanzahl der gespielten Vorstellungen erhöhte sich mit der dritten Spielstätte in der Willy-Brandt-Halle in Mühlheim am Main von 947 auf 1043. Der Kartenerlös betrug 2012 rund dreizehn Millionen Euro. Das Unternehmen mit seinen 220 Mitarbeitern wird zu 100 Prozent aus Eigenerlösen finanziert und erhält als eines der letzten Theater in Hamburg keine Subventionen von der Stadt. 2013 stehen nun zwei große Jubiläen an: Das Schmidt Theater feiert am 8.8. seinen 25. Geburtstag und nur einen Monat später kann die „Heiße Ecke“ – Das St. Pauli

Musical auf zehn Jahre im Schmidts TIVOLI zurückblicken (aktuell 1,3 Millionen Besucher und rund 2.500 Vorstellungen). Dort werden in diesem Jahr auch wieder die Erfolgsstücke „CAVEMAN“ (seit 2001) und „Männerabend“ mit Kristian Bader und Martin Luding zu sehen sein. Die „Kay Ray Late Night“, die an jedem ersten Freitag im Monat zu sehen ist, feiert ebenfalls ihr Zehnjähriges und war erneut das ganze Jahr 2012 über ausverkauft.

Im Schmidt Theater ist in diesem Jahr noch einmal bis Mitte März das Musical „Villa Sonnenschein“ zu sehen. Danach geht es mit den Wiederaufnahmen von Karl Dalls Solostück „Der Opa“ und der musikalischen Erfolgskomödie „Oh Alpenglüh!“ (mit Carolin Fortenbacher und Nik Breidenbach) weiter, für die Carolin Fortenbacher im Oktober des vergangenen Jahres mit dem Rolf-Mares-Preis als beste Darstellerin im Deutschen Schauspielhaus ausgezeichnet wurde. Im Juli und August steht dann ein besonderes Gala-Programm zum 25. Schmidt-Jubiläum an. Im Herbst

steht die Uraufführung eines neuen Musicals an, bevor das Jahr dann traditionell mit der „großen Schmidt-Wintergala“ abschließt.

Nach dem erfolgreichen Start von „CAVEQUEEN“, der schwulen Antwort auf „CAVEMAN“, mit Nik Breidenbach in der Titelrolle, wird die Solo-Komödie 2013 auch mit zwei Vorstellungen im Monat auf dem Spielplan stehen. Natürlich gibt es auch weiterhin die „Schmidt Mitternachtsshow“ an jedem Samstag, in der neue und beliebte Künstler aus Comedy, Kabarett und Varieté präsentiert werden. Wegen der großen Nachfrage wurde die Show von November 2011 bis Anfang Januar 2012 auch freitags um Mitternacht gespielt. In 2012 wurde auch erstmalig mit „Es war einmal – 7 Märchen auf einen Streich“ ein Kindermusical vom haus-eigenen Kreativteam ohne Literaturvorlage entwickelt. Dieser Schritt wurde von kleinen und großen Zuschauern begeistert gefeiert und auf Anhieb das erfolgreichste Kindertheaterstück in der Geschichte des Theaters.

Ab März 2013 steht es wieder auf dem Spielplan.

Traditioneller Neujahrsempfang



Am Freitag, 18. Januar 2013, 19:00 Uhr fand der Neujahrsempfang im Quality Hotel Ambassador Hamburg, Heidenkampsweg 34, statt.

Zum traditionellen Neujahrsempfang von **Club Ortsgespräch** mit Cocktail-Empfang kamen 59 Teilnehmer an diesem kalten Abend zum 687. Ortsgespräch.

Der diesjährige „Ambassador-Teller“ und die Feingebäckkreationen (Petits Fours) fanden viele lobende Worte.

Zeitweise zeigte Ralf Rodenburg unsere von ihm gepflegte Homepage mit Terminen, Jahresrückblick 2012, Berichten und Bildern unserer Ortsgespräche, aufmerksam verfolgt, auf der großen Lein-

wand. Es erfreuten sich bei dezentener Piano-Begleitung des Hamburger Pianisten **Matthias Grabi** www.matthiasgrabi.de bei guten Gesprächen u.a. Honorargeneralkonsul von Bulgarien **Prof. Dr. Gerd-Winand-Imeyer** mit Ehefrau Petra, **Architekt Olaf Gibbins** und Ehefrau **Regina Gibbins** (Kunsthistorikerin und Kulturdeputierte), **Korvettenkapitän Melandro de la Cruz** von der Marinetechnikschule in Parow mit Ehefrau Ly, **Hermann Frömmrich** (Hotelier Quality Hotel Ambassador) mit Ehefrau Kristina, und Major **Henning von der Brelje**. Gegen 23:30h verließen die Gäste den gastlichen Raum, einige blieben bei Silviu in der Cocktail-Bar.



Club Ortsgespräch

Gegründet 23. März 1976



Club Ortsgespräch wird 37

Club Ortsgespräch, gegründet am 23. März 1976, ist ein privater Freundeskreis (kein e.V.) von über 250 Frauen, Männern und Paaren aus allen Berufen. Viele von uns waren und sind beruflich und/oder ehrenamtlich engagiert in Wirtschaft, Öff-



kannten, zu einem CLUB von 250 Damen und Herren, die voll im Leben stehen, entwickelt. Regelmäßig treffen sich die Mitglieder zu Treffs und Reisen (u.a. zu AIRBUS in Toulouse/Frankreich, MEYER WERFT in Papenburg, EUROGATE, DESY, AURUBIS, Freie Schauspielschule Hamburg in Hamburg) und finden sich vor Ort ein, um von kompetenter Seite Informationen zu erhalten, auch im Rahmen eines „Get together“ (Gedankenaustausch bei kleinen und großen kulinarischen Genüssen). Das „WIR – Gefühl“ wird mit Zahlung eines kleinen Jahresbeitrages zur Deckung der, zwangsläufig organisatorisch bedingten, Kosten dokumentiert. In den fast 37 Jahren hat sich der „Club Ortsgespräch“ infolge gelungener Zusammenkünfte

(Events) verstärkt bei maßgeblichen Hamburgern und Hamburger Institutionen einen guten Namen geschaffen. Dieses frei von politischen Aktivitäten in zwangloser Atmosphäre weiterzuführen ist und bleibt das Ziel! Das Jahr 2013 wurde am 18. Januar mit dem traditionellen Neujahrsempfang im Quality Hotel Ambassador Hamburg www.ambassador-hamburg.de begonnen

Dabei: Honorargeneralkonsul Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer, Hotelier Hermann Frömmrich, Kunstmalerin Prof. Dr. h.c. Juliane-Helene Berger, Schauspieler Jürgen Lederer, Pianist Matthias Grabi, Korvettenkapitän Melandro de la Cruz von der Marinetechnikschule, Major Henning von der Brelje, Kompaniechef 4./Feldjägerbataillon 151. *Gerd Rodenburg*

fentlichkeitsarbeit, Politik, Gesellschaft und Kultur. Man trifft sich monatlich zu wechselnden Themen an verschiedenen Orten. Am liebsten redet man miteinander! Die Leitung erfolgt durch ein vierköpfiges ehrenamtliches Organisationsteam:

Gerd Rodenburg (Sprecher), Ursula Höhn, Uwe Löcknitz, Anneliese Zülsdorf.

Die Clubadresse: *Gerd Rodenburg, Robert-Koch-Straße 4, 20249 Hamburg,*

Telefon / Fax: 040-472946. Aktuelle Termin-Informationen und Berichte über vergangene Treffen erfolgen unter

www.clubortsgespraech.de

Club Ortsgespräch hat sich vom Stammtisch mit wenigen Leuten, die sich bei ihren zwanglosen Treffs untereinander gut

Wir kennen alle Seiten von Hamburg.

Gerade in Hinsicht auf die Immobilie besteht Hamburg aus den unterschiedlichsten Stadtteilen und Lagen, und alles zusammen macht den unvergleichlichen Flair Hamburgs aus. Von der Elbchaussee bis zu Reeperbahn sind es nur wenige Meter, aber es liegen doch Welten dazwischen. Nutzen Sie unsere Kenntnisse des Hamburger Marktes, wir sagen Ihnen wo Sie gut investieren können, welche Lagen zukunftssicher sind. Gerne beraten wir Sie bei dem An- oder Verkauf von Mehrfamilienhäusern und übernehmen für Sie auch die Hausverwaltung, natürlich in allen Stadtteilen.

RICHARD GROBMANN KG (GMBH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1913

ERICH E. BEYER KG (GMBH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1925

SIMON & MÜHLENROTH KG (GMBH & Co.)
Immobilien-, Hypothekemakler und Grundstücksverwaltungen seit 1921

CARL LEISAU KG (GMBH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1923

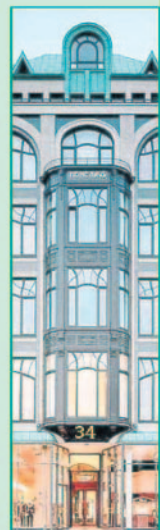


Ihre Ansprechpartner:

Peter Berge 040/35 75 88-17 - Winfried Lux 040/35 75 88-61

Jungfernstieg 34 – 20354 Hamburg

Telefax 040/35 75 88-90



UNSER FIRMENSITZ
IM HEINE-HAUS



Rustikal

Am 24. November 2012 fand unser „Rustikaler Abend“, wie in den letzten Jahren, in den Räumen der LAB statt. Schön war, dass viele Mitglieder und auch Gäste kamen, so dass der Raum endlich einmal wieder voll war. Die Stimmung war von Anfang an ausgelassen und steigerte sich durch die Darbietungen, der von Eckhardt Schneider eingeladenen Künstler. Da war zum Beispiel das Brautpaar, das sich mit einem Schlagabtausch von Worten in Szene setzte. Die Braut wurde von der Präsidentin Ursula Sersch und der Bräutigam von dem Vizepräsident Karl Riccius vom Carneval Club Süderelbe e.V. ganz lustig dargestellt. Sally Williams, zelebrierte uns Travestie vom Feinsten, machte es so gut, besser hätte es auch die allbekannte Mary nicht gekonnt. Die Tanzgruppe vom Carneval Club Süderelbe e.V. darf natürlich auch nicht fehlen. Mit Orientalen Tänzen beglückten sie uns diesmal. Es ist immer wieder eine Augenweide. Als zwei „neue“ Tänzer in der Gruppe auftauchten, war keiner mehr zu halten. Vor Vergnügen wurde gejedelt und

DANKE DANKE DANKE DANKE

Wir bedanken uns bei allen Spendern, die durch ihre Spenden zum Rustikalen Abend ein so großer Erfolg war. Ohne SIE und IHRE Spenden könnten wir keine so tolle Veranstaltung durchführen, dass wir den Eintrittspreis zum Rustikalen Abend ermöglichen.

Wir danken Ihnen für Ihre tolle Unterstützung und Ihre Hilfe, die Sie uns halten und uns unterstützen.

Fliegende Bauten, Engelsaal, St.Pauli Theater, Vattenfall, Knappschaft Bahn See, Hamburger Hafen Hamburg, Arcotel Onyx, Bar Christiansen, Blut St.Pauli, Werbegemeinschaft der Schausteller St.Pauli Museum, Paddy World, Ulf Harten, Hartmannsdock, Klotz Bestattungen, HSV, Schlachtereier St.Pauli, FC St.Pauli, Friseurverein, Marion Adams, Gesundheitszentrum St.Pauli Haus 5, Kiez Kult St.Pauli. Sollten wir jetzt einen der Spender namentlich veröffentlichen und beleiben ja auch nur Menschen.

Im Namen aller VorstandskollegInnen bedanken wir uns bei Ihnen.

DANKE DANKE DANKE DANKE



er Abend

gepiffen. Da war Suleika, nur mit einem Röckchen und BH bekleidet und gab ihr bestes beim Tanzen. Das war kein geringerer, als unser Eckhardt Schneider. Der andere Tänzer kam tanzend auf ein Kamel herein. Der stellte sich dann selbst vor und meinte, wer 15 Jahre beim St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V. den Vorsitz als Präsident bekleidet, hat das Recht dieses so darzustellen. Der Applaus wollte nicht enden, und somit sahen wir die ganze Aufführung zu unserem Vergnügen noch einmal als Zugabe.

Das Büfett von der Schlachtereier Stöck war wie immer sehr gut und die gespendete Mettwurst für unsere Tombola kam auch gut an. Wir danken allen Sponsoren und Beschaffern, dass wir wieder so eine tolle Tombola hatten. Was auch immer wieder gut ankommt ist, dass jedes Los gewinnt und die Tauscherei im nachhinein bringt auch viel Spaß.

So traten dann auch alle zufrieden, glücklich und satt den Heimweg an.

Klara Bolle



DANKE DANKE DANKE DANKE

Spende dazu beigetragen haben, dass unsere Tombola

hochwertige Tombola anbieten. SIE ermöglichen es, niedrig halten können und somit vielen eine Teilnahme

wünschen uns, dass Sie auch in Zukunft uns die Treue

Schmidt Theater, Tivoli, Stage Entertainment, Sparkasse, FC St.Pauli, Holsten Brauerei, Hotel Reederei Abicht, Esso Tankstelle Schütze, Herzerler, Günter Zint, Mathias Brodowy, Panoptikum, hut Roderfeld, Ralph Lindenau, IG St.Pauli, Haartöck und Sohn, Konditorei Rönfeld, Ruhrorter Rieckhoff, Blumen Willner, Herr Sanlier

vergessen haben bitten wir um Nachsicht. Wir sind

uns recht herzlich.

*Ihr St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.
Ralph Lindenau, Präsident*

DANKE DANKE DANKE DANKE



VERANSTALTUNGSTIP

Fahrtenplanung 2013 der Cap San Diego

Im kommenden Jahr geht's neben der Hafengeburtstagsreise durch den Nord-Ostsee Kanal nach Kiel und dort wartet ein spannender neuer Liegeplatz auf den „weißen Schwan“ – doch sehen Sie selbst: Die **Cap San Diego** Reisen 2013!



(Bild: R. von Ancken)

Hamburg-Cuxhaven,
Freitag, den **05. Juli** Ablegen Überseebrücke um 10 Uhr, Anlegen Cuxhaven ca. 18:00 Uhr
Bus Shuttle: Cuxhaven – Hamburg
Preise: Erw.: 138 EUR, Kinder (bis 14 J.) 128 EUR



(Bild: J. Weber)

Cuxhaven—Rendsburg
Fahrt auf der Elbe und dem Nord-Ostsee-Kanal
Samstag, **6. Juli**, Bus Shuttle: Hamburg–Cuxhaven, Abfahrt Hamburg ZOB 6 Uhr, Ankunft Cuxhaven ca. 8:30 Uhr
Ablegen: Cuxhaven 9 Uhr, Fahrt auf der Elbe, Brunsbüttel Schleuse, Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal . Anlegen: Rendsburg (Rendsburg Ports, Osterrönnfeld, Schulstraße) ca. 18 Uhr ; Bus Shuttle: Rendsburg–Hamburg, Ankunft Hamburg ZOB ca. 19:30 Uhr. Auf dieser Reise unterhält Sie musikalisch die „Walkin' Bamsi Kosaken“. Erwachsene 138 Euro, Kinder (bis 14 J.) 128 Euro

Rendsburg—Kiel, Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal und auf der Kieler Förde
Sonntag, den **07. Juli**
Bus Shuttle Hamburg – Rendsburg, Abfahrt Hamburg ZOB 9 Uhr
Bus Shuttle Kiel – Hamburg; Ankunft Hamburg ZOB ca. 19:30 Uhr
Preise: Erw.: 98 EUR, Kinder (bis 14 Jahre) 88 EUR; Familienkarte: 2 Erwachsene + max. 2 Kinder (bis 14 Jahre) = 250 EUR, jedes weitere Kind (bis 14 Jahre): 88 EUR

Kiel—Rendsburg, Fahrt auf der Kieler Förde und dem Nord-Ostsee-Kanal
Freitag, **12. Juli**
Bus Shuttle: Hamburg–Kiel, Abfahrt Hamburg ZOB 9 Uhr, Ankunft Kiel Liegeplatz Seefischmarkt ca. 10:30 Uhr
Ablegen: Kiel, Liegeplatz Seefischmarkt 11 Uhr, Fahrt auf der Kieler Förde, Holtenau Schleuse, Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal. Anlegen: Rendsburg Kreishafen ca. 18 Uhr. Bus Shuttle: Rendsburg–Hamburg, Ankunft Hamburg ZOB ca. 19:30 Uhr oder Bus Shuttle: Rendsburg–Kiel, Ankunft Kiel Seefischmarkt ca. 18:30 Uhr. Auf dieser Reise unterhält Sie musikalisch „Ulle Dittloff und Die Rainy City Stompers“. Erwachsene: 98 Euro, Kinder (bis 14 J.): 88 Euro, Familienkarte: 2 Erwachsene + max. 2 Kinder (bis 14 J., es gilt der Zeitpunkt der Reise): 250 Euro, jedes weitere Kind (bis 14 J.): 88 Euro

Rendsburg—Cuxhaven
Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal und der Elbe
Samstag, **13. Juli**, Bus Shuttle: Hamburg–Rendsburg, Abfahrt Hamburg ZOB 7 Uhr, Ankunft Rendsburg Kreishafen ca. 8:30 Uhr . Ablegen: Rendsburg Kreishafen 9 Uhr, Fahrt durch den Nord-Ost-



Cap San Diego



(Bild: B. Zielow)

see-Kanal, Brunsbüttel Schleuse, Fahrt auf der Elbe. Anlegen: Cuxhaven ca. 19 Uhr. Bus Shuttle: Cuxhaven–Hamburg, Ankunft Hamburg ZOB ca. 21:30 Uhr
Auf dieser Reise unterhält Sie musikalisch die „Walkin' Bamsi Kosaken“. Erwachsene: 138 Euro, Kinder (bis 14 J.): 128 Euro

Cuxhaven-Hamburg, Fahrt auf der Elbe
Sonntag, den **14. Juli**
Bus-Shuttle Hamburg-Cuxhaven
Ab Hamburg / ZOB 8 Uhr
Anlegen Überseebrücke ca. 18 Uhr
Preise: Erw.: 138 EUR, Kinder (bis 14 Jahre) 128 EUR

Im Preis enthalten bei allen Reisen:
1 Welcome-Snack; 1 warme Mahlzeit; 1 Kaffee und Kuchen; 2 Getränke; Live Musik; Reisemoderation; Bus-Shuttle wie angeboten.

Für alle Reisen gilt: Boarding 1 Stunde vor dem Ablegen

Die Anmeldeformulare für alle Fahrten zum downloaden finden Sie auf der Homepage www.capsandiego.de unter der Rubrik Fahrten.

Sie erreichen uns auch unter der Telefonnummer 040 - 36 42 09

Frühjahrstasting

Wir veranstalten unser traditionelles „Frühjahrstasting“ und in diesem Jahr verkosten wir etwas ganz Besonderes! Wir haben für Sie einen Pfälzer Destillateur eingeladen und der hat nicht nur sein ganzes Know How, sondern auch eine schöne Auswahl seiner „frechen Früchtchen“ und erlesenen Geister im Gepäck. Und so heißt es im Salon der Cap San Diego in diesem Jahr erstmals:

Das Parfüm der Pfalz - von Bränden und Geistern
Tasting mit dem Edlebrenner Thomas Sippel
im Salon der CAP SAN DIEGO



Am 07. Februar 2013; Beginn 20:00 Uhr

Wenn er von seinen Bränden spricht, dann klingt er ein bisschen wie Patrik Süßkinds Hauptfigur aus „Das Parfüm“, denn genau hinschmecken und riechen, das kann er! Thomas Sippel nimmt Sie mit auf eine sinnliche Rei-

se quer durch die Aromenwelt exklusiver Destillate von Bergamotte Espere Birne bis zum Steinpilz Geist. Acht edle Brände aus eigener Destillerie hat er mitgebracht und weiß eine ganze Menge über das „flüssige Parfüm der Pfalz“ zu erzählen... und zum Neutralisieren servieren wir Ihnen zwischendurch einen passenden Imbiss.

31,50 Euro pro Person inkl. Tasting und Imbiss

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt!

Bitte reservieren Sie Ihre Karten rechtzeitig im Kontor bei Carola Miesner Tel.: 040 36 42 09; info@capsandiego.de

Carsten Spengemann bekommt eigene Show bei RADIO Reeperbahn

TV-Moderator sendet von der sündigsten Meile der Welt für Hamburg-Fans und -Touristen

Reeperbahn, 24. Januar 2013 – Frech, frei und zülig. Den Hamburger Jung Carsten Spengemann zieht es ans Mikrophon. Ab Februar moderiert er bei RADIO Reeperbahn.

Das hat der Entertainer am Donnerstag im ZDF bei Markus Lanz bestätigt. „Ich freue mich, jetzt die spektakulärste Radioshow Deutschlands zu präsentieren“, sagt Spengemann.

Dass der Schauspieler und Moderator (u.a. der RTL-Casting Show Deutschland sucht den Superstar) das Gesicht von RADIO Reeperbahn wird, ist nur konsequent. „Ich habe schon immer gerne Radio gemacht und bin vom Erfolg meiner neuen Radio-Show absolut überzeugt“, so Spengemann. „Lasst euch überraschen! Das hat es in der deutschen Radiolandschaft noch nicht gegeben.“ Die Sendung startet am 7. Februar und wird dann immer am Dienstag- und Donnerstagnachmittag über den „Äther“ gehen.

Der Initiator von RADIO Reeperbahn, Mario Rosendahl, zeigt sich begeistert von Carsten Spengemann: „Der ehemalige Darsteller aus der ARD-Serie Verbotene Liebe ist einfach ein Publikumsliebhaber. RADIO Reeperbahn kann davon nur profitieren. Wir freuen uns, dass wir Carsten von unserem Konzept begeistern kon-



ten. Damit locken wir nicht nur Diskothekenbesucher oder Musical-Fans auf den Kiez, sondern Touristen aus den entferntesten Winkeln der Erde in die schönste Stadt der Welt.“

Über RADIO Reeperbahn:

RADIO Reeperbahn ist der neue Musiksender im Internet mit den Hits von St. Pauli. Schwarz wie die Nacht. Rot wie die Sünde. Der Sender für Hamburg-Fans und -Touristen sendet aus dem R1 in den Tanzenden Türmen (Reeperbahn 1) News und Geschichten über die sündigste Meile der Welt mit ihren Stars, Promis und Kiezgrößen ohne dabei unter die Gürtellinie zu gehen. Zu empfangen ist RADIO Reeperbahn über Internet-Radios für Küche, Bad oder Schlafzimmer, am Computer bei der Arbeit, unterwegs per Smartphone oder mit einem Media-Center im Wohnzimmer. Initiator des Senders ist Mario Rosendahl. Er selbst blickt auf mehr als elf Jahre Erfahrung in der Radio-Branche zurück. Wichtige Stationen waren der öffentlich rechtliche Rundfunk NDR, fünf Jahre Radio Hamburg, dem erfolgreichsten Sender der Stadt und ein Direktorenposten bei der größten Radiocompany Europas, Energy in Stuttgart. Nach zwei Erhebungen erzielte er einen Zuwachs von 88,9 Prozent und machte Energy Stuttgart zum wachstumsstärksten Sender Deutschlands.

Email-Newsletter

Immer auf dem neuesten Stand



Liebe LeserInnen unseres St.Paulianers wenn Sie Interesse haben über das Geschehen St.Paulis auf dem laufenden zu bleiben und durch Ihren St.Paulianer per Mail-Newsletter informiert zu werden, so teilen Sie mir bitte Ihre Emailadresse mit. Senden Sie diese einfach an:

Ralph.Lindenau@gmx.de

und wir tragen Sie in unseren Newsletter ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das aktuelle auf St.Pauli informieren dürfen. Vielen Dank.

Ihr Ralph Lindenau

Internet-Tipp

Das irgendwas in unserer Gesellschaft nicht stimmt, überrascht ja nicht. Zum Beispiel Leerstand bei Gebäuden, zu viele Büroflächen etc. Solange sich dies steuerlich zum Abschreiben rechnet oder man nur zeitlich abwarten muss, bis man abreißen und hochwertig neu bauen kann, während dringen bezahlbare Wohnungen fehlen und die Behörden juristisch kaum Möglichkeiten zum Eingreifen haben- na dann muß man halt die Gesetze ändern. Der Witz ist gut. Zumindest gibt es eine Internetplattform: www.Leerstandsmelder.de, die aufzeigt, wo was im Argen ist. Wie heißt es im Grundgesetz: Eigentum verpflichtet. Der Witz ist auch gut. Solange man akzeptiert, dass einem auch Witze im Hals stecken bleiben können. Parteübergreifend.

HRO:

BEITRITTSERKLÄRUNG NUR ÄNDERUNG NUR BANKEINZUG
St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V. Geworben von..... Zeitung
 NAME..... GEB.-DAT.....
 MIT..... GEB.-DAT.....
 Familienmitglied bei Lebensgemeinschaft in einem Haushalt
 ANSCHRIFT.....
 TELEFON..... BERUF.....
 BEITRAG:.....EUR AUFNAHME:.....EUR BEZAHLT:.....EUR
 Jahresbeitrag 42.00 EUR Einzelperson / 66.00 EUR Familienbeitrag / Aufnahme freiwilliger Betrag
Hiermit ermächtige ich den St.Pauli Bürgerverein fällige Beiträge von meinem Konto einzuziehen.
 BANK.....BLZ.....KONTO.....
 DATUM.....UNTERSCHRIFT.....

AUS DEM STADTTEIL

»Ich fürchte sehr, dass unsere kleine Erdkugel für das Narrenhaus der Welt gehalten werde.«

Voltaire

Knaurs kurioser Weltatlas

Mit 37 Grenzkonflikten zum Selberlösen

Oliver Kuhn/Alexandra Reinwarth/Axel Fröhlich

Alle sind ständig unterwegs, aber die meisten Länder kennt doch kaum einer. Da hilft kein GPS, da hilft nur ein Atlas mit Länderkunde – zeitgemäß dargeboten. *Knaurs kurioser Weltatlas* zeigt die Welt, wie sie wirklich ist: Griechenland? Klar, liegt am Mittelmeer, die höchste Erhebung ist der Schuldenberg, dann der Olymp. Das Land hat der Welt die Demokratie geschenkt und die Odyssee. Schweiz? Eines der ganz großen Naturschauspiele der Schweiz ist: Die Preise der Speisekarten. Lichtenstein? Dort liegt der Männertraum, der Hilti Sitz. China? Chinesische Sätze, die man kennen muss, helfen bei Verständigungsschwierigkeiten im Reich der Mitte. USA? Dass die Vereinigten Staaten von Amerika, das drittgrößte Land der Erde sind, weiß man. Aber was sind Amerikas größte Errungenschaften, die häufigsten Todesursachen und warum kann man bei Barack Obama bereits heute von bleibendem Verdienst sprechen? Russland? Logisch, der große grüne Haufen oben rechts auf dem Globus. Aber wo und warum die Wodka-Pipeline verläuft, erfährt der Leser erstmals aus *Knaurs kurioser Weltatlas*.

Die große Jubiläumsausgabe erscheint pünktlich zu 4,6 Milliarden Jahren Erde. Sie enthält jetzt 25% mehr Asien und bietet 37 Grenzkonflikte zum Selberlösen. Dieser *Weltatlas* bietet neue und staunenswerte Einträge, Landkarten und Abbildungen. Aus diesmal haben die Autoren Oliver Kuhn, Alexandra Reinwarth und Axel Fröhlich nicht nur bekanntes Wissen gesammelt, sondern einen Weltatlas der Superlative geschaffen. Mit einem Zusatzinhalt für deutsche Urlauber: Mallorca-Karte in Lautschrift,



Österreich durchgehend zweisprachig, garantiert keine Löcher in der Schweiz.

Mit 37 Grenzkonflikten zum Selberlösen

Knaur Verlag

192 Seiten, 1500 Abbildungen, laminiertes Pappband, durchgehend vierfarbig illustriert

ISBN 978-3-426-65524-5

(D) EUR 19,99/(A) EUR 20,60

HRo:

Renntag der Hamburger Bürgervereine

Termin: Donnerstag, der 21.03.2013 um 18:30 Uhr unter Flutlicht

Für die Vertreter und Gäste der Bürgervereine wird ein eigener Raum im Clubbereich der Tribüne reserviert. Hier können Sie sich bei schöner Atmosphäre im Tribünenrestaurant austauschen, den Nervenkitzel des Trabrennsports spüren und die Rennen mit

den Vereinsnamen verfolgen. *Wenn einer von Ihnen als Gast daran teilnehmen möchte, melde er sich bitte bis zum 15.2. bei Eckard Schneider (7026212) an. Von der Teilnehmerzahl wird es abhängen, ob sich der St.Pauli Bürgerverein daran beteiligt.*



„Starker Trost“
 „Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“

GBI
 Großhamburger Bestattungsinstitut rV

Ilonka Papp, Paul-Roosen-Straße 13,
 22767 Hamburg www.gbi-hamburg.de

Anstecknadel

Entsprechend zu unserem neuen Logo haben wir auch eine neue Anstecknadel

machen lassen. Die Nadel können Sie bei unseren Vorstandsmitgliedern für **EUR 4,- EUR** erwerben.

Zeigen Sie, wo sie stehen!

Einladung

zur Mitglieder-Jahreshauptversammlung des St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

Mittwoch, den 10. April 2013 um 18.00 Uhr

Hotel 66 - Hein-Hoyer-Straße 66, 20359 Hamburg

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- TOP 2: Bericht des Vorstandes
- TOP 3: Aussprache zu TOP 2
- TOP 4: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 5: Aussprache zu TOP 4
- TOP 6: Bericht der Ausschüsse
- TOP 7: Aussprache zu TOP 6
- TOP 8: Bericht der Rechnungsprüfer
- TOP 9: Aussprache zu TOP 8
- TOP 10: Entlastung des Vorstandes
- TOP 11: Wahl des Wahlausschusses
- TOP 12: Wahlen zum Vorstand
 - A: 1 Vizepräsident (z.Zt. Eckhard Schneider)
 - B: StellvertreterIn des Schatzmeisters (z.Zt. Klara Bolle)
 - C: Schriftführer (z.Zt. Karl-Heinz Böttlich-Scholz)
 - D: 1 Beisitzer (z.Zt. Hartmut Roderfeld)
- TOP 13: Wahl eines Rechnungsprüfers (z.Zt. Helga Mulsow)
- TOP 14: Anträge
- TOP 15: Ausblick
- TOP 16: Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens zum 31. März 2013 beim Vorstand eingereicht sein. Die Sitzung wird unterbrochen durch ein gemeinsames Essen. Dazu lädt der Bürgerverein die Mitglieder recht herzlich ein.

Der Vorstand des St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

Wir gratulieren!

Geburtstage

Januar

- 02.01. Berndt Liebel
- 09.01. Karl-Heinz Böttlich-Scholz
- 12.01. Janet Grimmer
- 12.01. Robert Landsch
- 14.01. Jan Fedder
- 18.01. Renate Schattka
- 22.01. Dieter Sanlier
- 25.01. Elisabeth Hochschild
- 27.01. Werner Hilbold
- 31.01. Brigitte Estner

Februar

- 10.02. Hannelore Orlikowski
- 15.02. Mathias Schürger
- 22.02. Dirk Kreuzer
- 23.02. Gerhild Derge
- 23.02. Iman Romero
- 24.02. Claus Wilhelm
Christian Ploog

Besondere Geburtstage

60 Jahre

- 25.01. Manfred Pluschies

75 Jahre

- 15.01. Christa Nülken

Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Ursula Schütt-Burmester

(geworben durch Gerd Vlach)

Peter Ostwald

(geworben vom Der St.Paulianer)

Ulrich Puttfarcken

ganz herzlich im Bürgerverein St.Pauli von 1842 e.V. und wünschen ihm viel Spaß und Freude.

Bürgerverein St.Pauli von 1843 e.V.



**Zeitpersonal und
Personalvermittlung
für Industrie, Handel
Handwerk und Pflege**

SEIT
1978

Zur Festeinstellung suchen wir qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiter/innen. Bei namhaften Kunden im Großraum Hamburg können Sie Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse erweitern und vertiefen. Darüber hinaus werden unsere Leistungen Sie überzeugen! Sprechen Sie mit uns. Wir suchen männlich sowie weiblich:

Schlosser aller Fachrichtungen
iGZ Maler und Lackierer
Zerspanungsmechaniker
Helfer / Staplerfahrer

HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH
Eckhard Schneider - Personaldisponent
Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 29 87 59-15 • Fax: 040 / 2 98 32 07
Mobil: 0172 / 445 23 51 • e.schneider@hps-hundeshagen.de

Elektriker / Tischler
Gas-/Wasserinstallateur
Schweißer m. u. o. Prüfung
Krankenschwester / Pfleger



HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH
Andreas Wilkens - Abteilungsleiter Medizin/Pflege
Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 29 87 59-20 • Fax: 040 / 2 98 32 07
Mobil: 0172 / 452 31 61 • a.wilkens@hps-hundeshagen.de

www.hps-hundeshagen.de

BUCHTIPS

Die Mausefalle

Das erfolgreichste Kriminalstück der Welt kehrt ins Imperial Theater zurück! Erst vor kurzem feierte der Krimi-Klassiker sein 60-jähriges Jubiläum im Londoner West-end.

Seit seiner Uraufführung im November 1952 wird „Die Mausefalle“ dort nun schon gespielt und ist damit das am längsten ununterbrochen aufgeführte Theaterstück der Welt. Und auch noch heute versteht es dieser Krimi wie kein anderer, sein Publikum fesselnd zu unterhalten:

An einem verschneiten Wintertag im Jahre 1950 eröffnet das frisch verheiratete Paar Ralston ihre Pension „Monkswell Manor“. Ihre ersten Gäste sind ein sonderbar zusammen gewürfelter Haufen.

Schon bald ist das Haus aufgrund der starken Schneefälle komplett eingeschneit und die bunt gemischte Gruppe findet sich von der Außenwelt abgeschnitten wieder. Als sich dann ein Mord ereignet ist allen klar: Der Mörder befindet direkt unter Ihnen und wird vermutlich erneut zuschlagen. ...

Nachdem „Die Mausefalle“ bereits im Gründungsjahr von Hamburgs Krimitheater Premiere hatte, nimmt man den Agatha-Christie-Klassiker zum vierten Mal und damit pünktlich zum 10-jährigen Krimi-Jubiläum des Imperial Theaters wieder in den Spielplan auf.

Es spielen: Verena Peters, Roland Kieber, Alexander Grimm, Elga Schütz, Janis Zaurins / Sönke Städtler, Ellen Grell, Gosta



Liptow und Ulrich Schaller

Regie: Carollane Weidle, Ausstattung: Frank Thannhäuser

Vorstellungen: don-

nerstags bis samstags um 20.00 Uhr

Kartenpreise: 15,00 EUR bis 33,00 EUR

Imperial Theater GmbH Reeperbahn 5 20359 Hamburg

Tel . 040 188813331 Fax: 040 188813338

www.imperial-theater.de

Beerdigungs-Institut «St. Anskar»

Klotz

Inh. Ralph Lindenau



Der Bestatter Ihres Vertrauens



- persönliche individuelle Beratung
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorge (Vertrag/Versicherung)
- sämtl. Bestattungsarten/Überführungen

Tag und Nacht

040 - 31 33 47

HRo:

Physiotherapie Weidenallee Holger Troitsch

Weidenallee 1 · 20357 Hamburg

Tel. 20 90 85 44 · info@physioweidenallee.de

Neuer Rücken-Kurs ab Dienstag, 4. März
(von Krankenkassen anerkannt)

OTTO BUSCH

- Starkstrom ist unsere Stärke -

Mobile Energieversorgung von Volksfesten
www.ottobusch.de



Interessengemeinschaft
St. Pauli und Hafenmeile e.V.
www.Reeperbahn.de
St. Pauli - Hafenmeile - Landungsbrücken



Anja Hildebrandt
Friseurmeisterin
Hopfenstr. 15 a
20359 Hamburg
www.haardock.de

Öffnungszeiten*:
Montag und Dienstag
9.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag
11.00 - 22.00 Uhr
Samstag und Extra-Termine
nach Vereinbarung

☎ 040 - 8000 70 73

haar dock

Euer Friseurgeschäft auf St. Pauli

* Sonderöffnungszeiten: Schließung des Haar Docks bei Heimspielen des FC St. Pauli 1 Stunde vor Spielbeginn!



Impfcentrum St. Pauli

Centrum für Impf- und Reisemedizin

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.⁰⁰ -18.⁰⁰ Uhr

Das Impfcentrum sucht
einen oder zwei Räume
Nähe Zirkusweg 2-4 als
Büro oder Labor, ab
sofort. Besten Dank!



"...bist du geimpft,
bleibst du gesund!"

Zirkusweg 4 • 20359 Hamburg • Telefon 040 - 3009 3737
www.Impfcentrum.de